

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Haim K a d m o n, Öffentlicher Vermund
im Staate Israel (Administrator Gener
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel
im Namen von

Gustav. Fraenkel

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt

d. A.

Erbschein: Blatt

d. A.

gegen

Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.:

F. 624 Br. 43/43

Antragsgegner

Objekt:

Betr. Rückerstattung:

Versteigerungserlös

Entscheidungen: Blatt

Entnahme

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 1963

— Aufzubewahren: — bis 1973

— dauernd —

Z 26039

23082

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen
das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger
Bundesrückerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. PERSÖNLICHKEITEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
im Namen der in der beigefügten Liste Nr. 1 & angeführten Geschädigten
bzw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18. XII. 1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
- 2) Die Geschädigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 &.

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSSTRÄGER ENTZOGENEN
FESTSTELLBAREN VERMOEGENS-GEGENSTÄNDE

Hausrat, Unzugsgut und andere Gegenstände, die in Hamburg ein-
gelagert waren oder sich im Zuge der Versteigerung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermögensgegenstände wird auf die Angaben in den bei
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genommen,
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste (Rubrik c) zu dem Namen des
jeweiligen Geschädigten angeführten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste
angeführte Versteigerungserlös soll zur Beschreibung der Vermögensgüter helfen,
ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

C. DIE ENTZIEHUNGSVORGÄNGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermögens-
gegenstände wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das
Deutsche Reich, eine seiner Behörden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehörde,
ihre Beamten oder Beauftragten, bzw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen durch-
geführt.

D. WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausführung der Aufgaben, die dem An-
tragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zuständigen Bezirksgericht in Tel-
Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden sind,
nämlich das Vermögen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu verwalten,
es zu verwerten und darüber entsprechend den Anweisungen des Bezirksgerichts Tel-
Aviv-Jaffo zu verfügen.

Über einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschädigten,
eines Erben oder deren Bevollmächtigten) auf Rückerstattung bzw. Entschädig-
ung wegen der oben bezeichneten Vermögensgegenstände gestellt wurde, ist dem
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rückerstattungs- noch
Entschädigungsansprüche wegen der oben bezeichneten Vermögensgegenstände
geltend gemacht.

Im übrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958

Ministry of Justice

Administrator General

L.S.

Administrator General

Unterschrift

gez. H Kadmon

(Haim Kadmon)

Öffentlicher Vormund in Israel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.

Die Oberfinanzdirektion der vorstehenden
Abschrift mit dem vorliegenden
Auszug der Beiglaubigen hiermit.
Städten, den 27. Dezember 1960

[Handwritten Signature]
Angestellter

C 22765

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 9. Oktober 1962
Zippelhaus 5

BB

Geschäfts-Nr. 2 26 039 ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 579

a b c d e

1 - 364 pp.

365	Fraenkel, Gustav Pfm	Ferdinand Albers 15.12.41	13.479,35	26
-----	-------------------------	------------------------------	-----------	----

366 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon -Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigelegten Sammelkarte beglaube ich hiermit.
Stadthagen, den 2. Dezember 1960



[Signature]
Angestellter

4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zustellung.

Ausgefertigt am 9. OKT. 1962
Gelesen am
Abgesandt am 12. OKT. 1962

[Signature]
Landgerichtsrat

WGA 21 - 1.62 - 1500 -

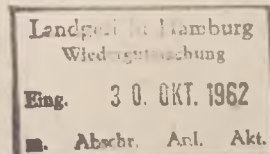
Oberfinanzdirektion Hamburg
F 624 -UA 1- BV 43/431

8
Hamburg 13, den 25. Okt. 1962
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App. 53

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschr.)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5



In der Rückerstattungssache
- Z 26 039 -

Haim Kadmon, Öffentlicher
Vormund im Staate Israel
im Namen von
Gustav F r a e n k e l

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

./.

wird dem Rückerstattungsantrag vorsorglich
widersprochen.

Die Anmeldung des Antragstellers ist als die eines Nichtberechtig-
ten zugunsten des wahren Berechtigten im Sinne von Art. 48 Abs. 4
brit. REG 59 in Verbindung mit § 29 Abs. 5 und § 27 Abs. 4 BRUG
anzusehen.

Der Antragsteller ist daher selbst nicht sachbefugt. Ihm möge Ge-
legenheit gegeben werden, den wahren Berechtigten festzustellen,
damit dieser in das Verfahren eintreten kann. Hierfür möge dem
Antragsteller weiterhin von Amts wegen eine angemessene Frist ge-
setzt werden. Sollte der wahre Berechtigte festgestellt werden,
behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor.
Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation
abzuweisen.

Vorfügung
1. Durch den Antragsteller
zur Befreiung des Mannen 3m
zur Klage 3m
2. Zur Frist 3m

Zu 1 ab 31. OKT. 1962

Im Auftrag

(Dr. Fischer)
Referent

30. OKT. 1962